NEU: Die Rhône

Vom Wallis bis ans Mittelmeer

23.08. - 01.09.2026
10 Reisetage (So - Di)
Sommerferien

Pro Person im Doppelzimmer (inkl. HP)	**3.090 €**
Einzelzimmer (inkl. HP)	**3.645 €**

HÖHEPUNKTE

- Die Eisgrotte am Rhônegletscher
- Das obere Rhônetal
- Der Genfer See
- Evian-les-Bains am Genfer See
- Blühende Lavendelfelder
- Die Camargue
- Landschaften voller Kontraste
- Chasselas/Gutedel, Côtes du Rhône, Rosé de Provence und noch viel mehr!
- Die Städte Lyon, Vienne, Montélimar, Avignon und Arles

NEU

Teilnehmerzahl: 16 - 24

Anfangs ein ungezähmter Bergbach, später ein ruhiger breiter Strom, so präsentiert sich die Rhône auf ihrem Weg von der Quelle in der Schweiz bis zur Mündung in der Provence im Mittelmeer.
Was als Bach beginnt, wird nicht nur zum mächtigen, breiten Fluss, sondern entwickelt sich entlang seines Verlaufes zum zentralen und immer wichtigeren Element für die Menschen in seinem Einzugsgebiet. Ohne diesen Fluss wäre die Entwicklung von Industrie, Handel und Verkehr und von Leben und Lebensqualität der Rhône-Regionen vollkommen anders verlaufen. Den Wassern und den Veränderungen dieses Flusses, an dem wir auf unseren Touren in den Süden und Westen Europas so oft ein kleines Stück entlangfahren, wollen wir auf dieser Reise in seiner gesamten Länge folgen.

Der Ursprung der Rhône liegt im östlichen Wallis in der Zentralschweiz am Rhônegletscher. Von hier verfolgen wir ihren Lauf nach Martigny und in den Genfer See. Dort queren wir die Grenze und gelangen auf der französischen Seite durch ein zunächst enges Tal zwischen südlichem Jura und den Alpen. Etwas weiter im Westen, in Lyon, wird die Rhône durch die Vereinigung mit der Saône nun zu einem, breiten, kräftigen und ruhigen Fluss, zum wasserreichsten Strom des Landes. Er fließt vorbei an den Weinbergen der Côtes du Rhône, passiert Valence, Montélimar, Avignon und Arles und mündet schließlich im Camargue-Delta ins Mittelmeer.
Auf dieser Reise erkunden wir die Eisgrotte am Rhônegletscher, wandern entlang der Stromschnellen der Valserine, entdecken Lyon mit seinen kulinarischen Köstlichkeiten, probieren Weine der unterschiedlichsten Regionen, bestaunen prähistorische Höhlenmalereien, kommen in Städte wie Vienne, Montélimar, Avignon oder Arles, die wir uns genauer ansehen. Wir lassen uns über die wirtschaftliche Bedeutung des Flusses aufklären und welche Gefahren sich daraus für das Ökosystem ergeben. Wir erreichen die

Lavendelfelder der Provence und schließlich das Rhônedelta mit der Camargue und ihren Wassern und weißen Pferden.

LEISTUNGEN

- Fahrt im 5-Sterne-Fernreisebus
- 9 x Übernachtung mit Frühstück in gut gelegenen 3- und 4-Sterne Hotels
- 8 x Abendessen, 1 x Mittagessen
- Stadtführungen in Lyon, Vienne, Avignon, Arles
- Rhônegletscher
- Weinprobe in Aigle
- Bootsfahrt auf dem unterirdischen See in St-Léonard
- Weinprobe in Tain l'Hermitage
- Ausflug in die Camargue
- Eintrittskosten im Rahmen des Programms
- Alle Übernachtungssteuern und Kurtaxen inbegriffen

REISEVERLAUF

1. Tag | Freiburg – Eisgrotte - Naters

Morgens um 8:00 Uhr geht die Fahrt am Konzerthaus Freiburg los.Wir nehmen den Grimselpass, fahren am Grimselsee vorbei und danach bergab, hinein ins Rhônetal. Auf 1900 Metern, am Rhônegletscher oder Rottengletscher, wie er auf Schweizerdeutsch heißt, bewundern wir die Eisgrotte. An keiner anderen Stelle in Europa kommt man so nahe an einen Gletscher. Kurvenreich schlängeln wir uns später hinunter nach Naters, unserem heutigen Tagesziel. Gemeinsames Abendessen im Hotel. (315 km)

2. Tag | Inmitten der Schweizer Alpen

Dem Rotten bzw. der Rhône folgend entdecken wir den größten unterirdischen See Europas, St-Léonard, per Boot. Sion (Sitten) ist schon von weitem an den Türmen der Schlösser Tourbillon und Valeria zu erkennen. Entlang der Rhône Richtung Genfer See fahren wir weiter. Im Herzen von Weinbergen finden wir das Schloss Aigle in einzigartiger Lage. Auf eine mehr als tausendjährige Geschichte blickt der Weinbau zurück, in der der Gutedel (Chasselas) einen zentralen Platz einnimmt. Wir lassen uns durch das Weinmuseum führen und probieren den trocken ausgebauten Weißwein, den wir auch aus dem Markgräflerland bestens kennen und nun vergleichen können. Später kommen wir an den Genfer See und fahren auf dessen französischer Seite bis Evian-les-Bains. Wir beziehen unser Hotel für die nächsten 2 Nächte und treffen uns zu einem gemeinsamen Abendessen. (145 km)

3. Tag | Der Genfer See

Ein ganzer Tag in Evian-les-Bains! Am Vormittag haben wir eine Stadtführung und sind hinterher sprachlos, an welch berühmten Ort wir sind und welche Persönlichkeiten außer uns bereits hier zur Kur waren. Sagenhaft. Wir könnten anschließend ein wenig durch die Thermalstadt schlendern, die für ihr Mineralwasser in der ganzen Welt bekannt ist, und die alten Thermalbäder, die Trinkhalle und die Paläste bewundern. Oder wir bummeln entlang des Sees mit seinem Jachthafen und seinen blühenden Ufern – und gehen im Genfer See schwimmen, so wie es unzählige andere jetzt im Sommer tun.

4. Tag | Von den Schweizer Alpen nach Lyon

Vorbei an Genf geht es auf Landstraßen Richtung Belley und schließlich nach Lyon, in die Hauptstadt der französischen Hochküche. Wir wohnen wie immer ganz zentral und können alles Wichtige fußläufig erreichen. Auch eine kleine

Bar für den Apéritif vor dem Abendessen in einem guten Restaurant. (250 km)

5. Tag | Ein ganzer Tag in Lyon

Heute steht die zum Welterbe der UNESCO zählende mittelalterliche Altstadt im Mittelpunkt. Am Vormittag wird uns bei einer Stadtführung ein erster Eindruck vermittelt. Der Nachmittag steht uns für individuelle Entdeckungen frei. So könnten wir die Innenhöfe und deren kleine Verbindungswege, die Traboules entdecken oder eine Seidenweberei in Augenschein nehmen. Oder durch das Herz Lyons, das zwischen Rhône und Saône im Rhythmus der Einkaufsstraßen mit ihren Luxusboutiquen schlägt, schlendern. Oder das futuristische Musée des Confluences besuchen, wo sich Rhône und Saône vereinigen. Abends treffen wir uns zum Essen in einem Bouchon, einem typischen Lyoner Traditionslokal.

6. Tag | Antike und ein gutes Tröpfchen

Nach einer kurzen Fahrt rhôneabwärts erreichen wir das Städtchen Vienne. Der imposante Tempel des Augustus und der Livia sowie das römische Theater stammen aus dem 1. Jahrhundert, also aus jener Zeit, in der Gallien von den Römern besetzt war. Genuss pur erleben wir etwas später am Tage im Winzerstädtchen Tain l'Hermitage, direkt am Ufer der Rhône gelegen. Hier besichtigen wir einen Weinkeller und probieren uns durch die Côtes du Rhône. Unser heutiges Ziel ist Montélimar, die Hauptstadt des Nougats. Haben Sie Lust auf einen Bummel durch die Fußgängergassen und das historische Zentrum? Und auf ein Stückchen des vielleicht besten Nougats der Welt? So behaupten es zumindest die Einheimischen … Abendessen und Übernachtung zentral in Montélimar. (160 km)

7. Tag | Meisterwerk der Steinzeitmenschen

Wir tauchen ein in die Tiefen der Grotte von Chauvet, um eines der wirklich atemberaubenden ersten Meisterwerke der Menschheit in der Nachbildung einer Höhlenlandschaft zu entdecken. Sie liegt bei Vallon-Pont-d'Arc im Tal der Ardèche, einem Nebenfluss der Rhône, wurde erst 1994 entdeckt und ist noch gar nicht so lange der Öffentlichkeit zugänglich. Die wunderschönen Malereien und Ritzzeichnungen an den Höhlenwänden werden Sie begeistern, das versprechen wir Ihnen! Anschließend folgen wir der Ardèche zur Rhône und erreichen im Herzen der Provence die Stadt Avignon. Wir lernen die Altstadt mit dem Papstpalast, der berühmten Brücke, den prächtigen, mittelalterlichen Häusern und ihrer imposanten Befestigungsmauer bei einer Stadtführung kennen. Und das Beste: Wir wohnen gleich neben dem Papstpalast, zentraler geht es nicht. (130 km)

8. Tag | Naturschutzgebiet Camargue

Heute steht das Departement Bouches-du-Rhône mit der Camargue im Mittelpunkt, mit ihren Reisfeldern und Salzgärten und dem Mittelmeer. Das Naturschutzgebiet wird von Sümpfen und Seen geprägt. Wir besuchen einen Stierhof, auf dem wir die traditionelle Arbeit eines Stierzüchters kennenlernen, einiges über die Camargue-Pferde erfahren und zu einem Mittagessen eingeladen sind. Abschließend kommen wir in den alten Wallfahrtsort Saintes-Maries-de-la-Mer und fahren nach Arles, wo wir die letzten beiden Nächte unserer Reise verbringen. (260 km)

9. Tag | Ein ganzer Tag in Arles

Eine Stadtführung bringt uns das reiche Erbe der Stadt, die schon immer Künstler wie van Gogh und Picasso angezogen hat, näher. »Warum bin ich nicht schon früher einmal hierhergekommen,« werden Sie sich fragen. Arles ist so

schön mit den Platanenalleen, engen Gassen, typisch südfranzösischen Fassaden in der Altstadt, dem Rhône-Ufer und nicht zuletzt mit den vielen Überresten aus römischer Zeit. Kein Wunder, dass die Stadt den Status als UNESCO-Welterbe erhalten hat.
Der Nachmittag steht uns für individuelle Besichtigungen frei. So könnten wir das 2021 eröffnete LUMA Arles besuchen. Haben Sie erst jetzt auf der Stadtführung davon gehört? LUMA Arles ist ein künstlerischer und kultureller Kulturkomplex, der von Maja Hoffmanns LUMA-Stiftung in Arles, initiiert wurde. Realisiert wird das Ganze auf einem ehemaligen Industriegelände. Mittelpunkt ist ein weithin sichtbarer 56 m hoher unregelmäßiger Turm, der von Frank Gehry entworfen wurde, der auch das Guggenheim-Museum in Bilbao entworfen hat. Jetzt schon ist klar, dass sich Arles dadurch, ähnlich wie Bilbao, zu einem zukünftigen Besuchermagneten entwickeln wird. Heute Nachmittag haben Sie die Gelegenheit, einen Blick darauf und hinein zu werfen, es ist vom Hotel zu Fuß in weniger als 10 Minuten zu erreichen.
Am Abend treffen wir uns zu einem letzten gemeinsamen Abendessen in einem guten Restaurant mit provenzalischer Küche.

10. Tag | Arles – Freiburg

Unsere Reise geht dem Ende zu, 812 Kilometer sind wir der Rhône gefolgt und haben spannende Eindrücke gewonnen. Am Abend erreichen wir Freiburg. (720 km)

UNTERKUNFT

Für die insgesamt neun Übernachtungen haben wir gut und zentral gelegene 3- bzw. 4-Sterne-Hotels (Landeskategorie) in Städten ausgesucht, die entlang der Rhône entstanden sind.

ZUSTIEGE

Aral Tank- & Waschzentrum Haid, Bötzinger Str. 19, 79111 Freiburg	07:30 Uhr
Freiburg, Konzerthaus	08:00 Uhr
Alter Zoll Neuenburg Autobahnausfahrt Müllheim/Neuenburg	08:30 Uhr
Basel Badischer Bahnhof, gegenüberliegende Seite (nur Hinweg!)	08:50 Uhr

Weitere Abfahrtsorte auf Anfrage.
Es besteht ein Absagevorbehalt bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl bis zum 21. Tag vor Reisebeginn.
Es gilt Stornostaffel A

TERMINE & PREISE

Bildrechte: , StepMap